

# Der Bürgermeister



Markt Schwanstetten Rathausplatz 1 90596 Schwanstetten

Frau  
Elke Küster-Emmer  
1. Vorsitzende Ortsgruppe Schwanstetten Bund Naturschutz  
Zeidlerweg 15  
90596 Schwanstetten

Schwanstetten, 23. März 2016

## **Antrag des Bund Naturschutzes OG Schwanstetten und des Freundeskreises Hembachbiotop vom 13.07.2015 zum Gemeindegrundstück am Hembach**

Sehr geehrte Frau Küster-Emmer,

wegen des obengenannten Antrags haben wir in der Vergangenheit schon mehrmals miteinander gesprochen. Den Antrag haben die Mitglieder des Marktgemeinderats zusammen mit dem Sitzungsprotokoll vom 28.07.2015 erhalten (s. [www.schwanstetten.de/Bürgerinfoportal](http://www.schwanstetten.de/Buergerinfoportal)). Natürlich freut es uns zu sehen, wenn sich Bürgerinnen und Bürger für die Belange der Natur engagieren und wir danken für die uns dazu gemachten Vorschläge. Gerne informiere ich Sie über den aktuellen Stand in dieser Angelegenheit.

### **LEADER-Projekt Mühlen- und Industriegeschichtstour**

Das Gemeindegrundstück am Hembach ist als Bestandteil des interkommunalen LEADER-Projekts vorgesehen. In Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen Rednitzhembach und Wendelstein soll die Industriegeschichte über eine Rad- und Wandertour erlebbar gemacht werden. In Schwanstetten sollen dabei über Infotafeln die „Untere Traumühle“ im Traumühlweg, die Erbschänke „Schwan“ (Brauerei), die „Obere Mühle“ in der Boxlohe und der Köhler-Platz in Furth näher vorgestellt werden.

### **Gemeindegrundstück am Hembach**

Im Brückenbereich zum gemeindlichen Grundstück, das bekanntlich nicht als Biotop kartiert ist, soll eine Hinweistafel mit Gesamtplan zur Mühlen- und Industriegeschichtstour aufgestellt werden. Aufsetzend auf dieses Projekt soll als separate LEADER-Maßnahme für die Bürgerinnen und Bürger eine Aufenthaltsqualität geschaffen werden. Dazu soll ein Tisch mit Sitzbänken aufgestellt, insbesondere für die Kinder ein Wasser-Aktiv-Spielplatz gestaltet und ein wassergebundener Weg angelegt werden.

### **Überschwemmungsgebiet**

All diese Maßnahmen bedürfen einer Ausnahmegenehmigung des Wasser- und Wirtschaftsamts Nürnberg (WWA), da das Gemeindegrundstück in einem Überschwemmungsgebiet liegt. Aus diesem Grund, aber auch im Interesse der Natur werden wir sowohl in der Planung als auch in der Umsetzung sehr sorgsam und zurückhaltend verfahren.

### **Fischkästen**

Immer wieder werden vom WWA die Fischkästen im Hembach beanstandet, weil sie gerade bei Hochwasser ein Durchflusshindernis darstellen. Um das Entfernen der Fischkästen zu vermeiden, war ursprünglich angedacht, die Uferseite des Gemeindegrundstücks entsprechend auf-

zuweisen. Für diesen Fall hat bekanntlich ein Anwohner erklärt, dass dann sein Grundstück nicht mehr von den Fischkästen-Nutzern betreten werden darf. Mögliche Alternativen, auf welche Weise die traditionelle Fischhaltung evtl. fortgeführt werden kann, werden wir noch mit den Betreibern der Fischkästen besprechen. Ob es dabei zu punktuellen Eingriffen im Uferbereich des Gemeindegrundstücks kommen kann, bleibt abzuwarten.

Zu den unterbreiteten Vorschlägen können wir Ihnen gegenwärtig folgendes mitteilen:

- Wir begrüßen es, wenn ehrenamtlich engagierte Menschen den Hembach von Abfall und Bauschutt befreien wollen. Da für den Hembach als Gewässer II. Ordnung das WWA Nürnberg zuständig ist, wäre noch zu klären, ob dazu Einverständnis besteht. In diesem Fall wird sich die Gemeinde an der Säuberungsaktion in einem gewissen Umfang, der noch näher abzustimmen wäre, beteiligen.
- Gerne prüfen wir, ob die Informationstafeln über die vorkommenden Pflanzen und Tiere am Hembach im Brückenbereich aus Platzgründen möglich sind oder auf dem Gemeindegrundstück im Überschwemmungsgebiet vom WWA mit den anderen Maßnahmen genehmigt werden können.
- Die angesprochenen Wanderungen, Begehungen, Erkundungen und Führungen für die verschiedenen Interessen- und Altersgruppen durch die genannten Organisationen sind sehr begrüßenswert. Bitte stimmen Sie sich deswegen vorsorglich mit den Grundstückseigentümern ab, auch für den Fall, dass Sie im als Biotop kartierten Bereich Pflegemaßnahmen durchführen wollen.
- Ob das Gemeindegrundstück sich nach der geplanten Umgestaltung für Sensen-Mäh-Kurse eignet, haben wir offen gestanden etwas Zweifel. Möglicherweise bietet die vom Bund Naturschutz bewirtschaftete Feucht-Biotopwiese dafür bessere Rahmenbedingungen.

Die Mitglieder des Marktgemeinderats werden vom Inhalt dieses Schreibens in Kenntnis gesetzt.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie mich gerne unter Tel. 09170/289-15 anrufen.

Freundliche Grüße



Robert Pfann  
Erster Bürgermeister